

---

FDP Butzbach

## WAHLKAMPF MIT EIGENEN INHALTEN

05.08.2017

---

Mit Verwunderung hat die FDP Butzbach die jüngsten Pressemitteilungen von SPD und CDU zur bevorstehenden Bundestagswahl zur Kenntnis genommen. „Wenn noch miteinander koalierende Parteien plötzlich auf Wahlkampfmodus schalten und sich gegenseitig mit Forderungen übertrumpfen wollen, kann man dem Wähler nicht verübeln, wenn er die Glaubwürdigkeit der Politik in Frage stellt. Anstatt pressewirksam übereinander herzufallen, sollen SPD und CDU den Wählern lieber einmal erklären, warum sie ihre zahlreichen Forderungen in den vergangenen Jahren in gemeinsamer Regierungsverantwortung nicht durchgesetzt haben“, fordert der FDP-Ortsvorsitzende Oliver Löhr. Es sei wenig glaubwürdig, kurz vor der Bundestagswahl den eigenen Koalitionspartner zu kritisieren, da die Kritik letztlich immer auch auf denjenigen zurückfalle, der sie geäußert habe.

Löhr ist überzeugt, dass die Menschen von der Politik Antworten auf die wichtigen Fragen der Zeit erwarten. Deshalb führe die FDP einen positiven, zukunftsgerichteten und konstruktiven Wahlkampf, der sich eben nicht darin erschöpfe, sich an den politischen Mitbewerbern abzuarbeiten, sondern eigene Themen in den Vordergrund stelle. Die FDP wende sich an all diejenigen, die mit kreativen Ideen die Zukunft gestalten und Schlüsselthemen wie Bildung, Digitalisierung und Infrastruktur in den Fokus rücken wollen. Große Koalitionen sollten nicht zum Dauerzustand werden, dies gelte für Berlin genauso wie für Butzbach. Wenn man sich alleine vor Augen führe, wie viele Chancen die Große Koalition in den vergangenen Jahren in Butzbach verpasst habe, um die Stadt wirtschaftlich wie finanziell auf gesündere Füße zu stellen, solle sich der Wähler gut überlegen, ob er genau diese Koalition weitere vier Jahre als Bundesregierung haben möchte. „Bei der Bundestagswahl am 24. September haben die Menschen in Deutschland die Möglichkeit, die Politik des Stillstands der Großen Koalition abzuwählen. Schließlich kann unser Land mehr, als bloß den Status quo zu verwalten. Wir wollen unser Land mit

unserem Eintreten für beste Bildung, Soziale Marktwirtschaft und einen sicheren Rechtsstaat besser machen. Wenn die Welt sich wandelt und vor globalen Umbrüchen steht, braucht es in der Politik ein neues Denken. Dafür steht die FDP“, so Lühr.

Dass die FDP nach schwierigen Jahren wieder selbstbewusst in den Wahlkampf ziehe, sei auch darauf zurückzuführen, dass die Partei seit geraumer Zeit nicht nur in den Umfragen, sondern auch bei den Mitgliederzahlen einen spürbaren Aufwärtstrend verzeichne. So liege die Zahl der Eintritte zur Jahresmitte 2017 bereits deutlich über den Eintritten im gesamten Jahr 2016. Um diesen Trend zu bestätigen, werbe die FDP Butzbach im Bundestagswahlkampf um weitere Mitglieder. „Wir Freien Demokraten freuen uns über jedes Neumitglied, das uns im Bundestagswahlkampf und darüber hinaus unterstützen möchte. Im laufenden Jahr haben wir bereits vier neue Mitglieder aufgenommen, was einem deutlichen Anstieg gegenüber den Vorjahren entspricht. Die organisierte Idee der Freiheit wird gerade in politisch schwierigen Zeiten von vielen Menschen als Stabilitätsanker wahrgenommen und geschätzt“, so der Ortsvorsitzende abschließend.